



WIENER

PFADFINDER

M I T T E I L U N G S B L A T T

Eigentümer, Herausgeber, Verleger, Vervielfältiger und für den
Inhalt verantwortlich :

GFM Franz Weber, Wiener Pfadfinder Gruppe 16 "SCHOTTEN"

1010 Wien, Freyung 6 (Schottenhof), Stg.9, Tür 13 Tel. 63 99 123

EINLADUNG

Liebe Eltern und Freunde unserer Gruppe !

Die Gruppenleitung erlaubt sich, Sie herzlichst zum

GRUPPENTAG

am 8. September 1974 bei unserem Haus am Stanghof/Thernberg einzuladen ! Diese Veranstaltung soll Ihnen einerseits die Möglichkeit zu einem Familienausflug bieten, andererseits wollen wir Ihnen Gelegenheit geben, mit den Führern der Gruppe in Kontakt zu kommen und die Kameraden Ihres Sohnes kennenzulernen .

Das P R O G R A M M des Gruppentages 1974 wird umfassen :

- | | |
|---------------|--|
| ab 7.45 Uhr | FAMILIENRÄTSELFAHRT
Beinhaltet Aufgaben für alle Familienmitglieder und eine ca. einstündige Fußwanderung (Schuhwerk!), die jedoch nur bei Schönwetter durchgeführt wird.
Unterwegs ist eine Jausenstation vorgesehen ! |
| ab 13.00 Uhr | Eintreffen am Stanghof, MITTAGESSEN
Für das Mittagessen wird von uns gesorgt !!

Anschließend Mittagspause, Besichtigung des Schaulagers der Pfadfinder |
| 15.00 Uhr | Schauvorführung der Pfadfinder |
| 15.30 Uhr | Heilige Messe |
| 16.15 Uhr | Siegerehrung der Familienrätselfahrt
Gruppenfeier |
| ca. 17.00 Uhr | Ende der Veranstaltung |

Die Teilnahme von NICHT - AUTOFÄHRERN ist ebenfalls möglich: Sie benützen bitte den Zug ab Südbahnhof um 9.04 Uhr bis Seebenstein (Ankunft 10.11 Uhr); von dort werden Sie von uns per VW-Bus zum Ausgangspunkt der Wanderstrecke gebracht, auf der Sie die selben Aufgaben wie die Teilnehmer der Familienrätselfahrt zu lösen haben. Eintreffen am Stanghof ca. 13.00 Uhr; zur Rückreise werden Sie von uns per VW-Bus zum Bahnhof Scheiblingkirchen transportiert, von wo Sie um 18.14 einen Zug nach Wien (Ankunft 19.35 Uhr) haben.

Für alle Teilnehmer bitten wir um eine TELEFONISCHE VORANMELDUNG in der Zeit vom 2. - 6. September zwischen 17.00 - 20.00 Uhr unter unserer Telefonnummer 63 99 123 ! Sie erleichtern uns damit die Vorbereitungsarbeiten und Kalkulationen wesentlich !

Die technischen Einzelheiten der Durchführung der Familienrätselfahrt entnehmen Sie bitte der Rückseite der beiliegenden STARTKARTE, die Sie bei der Rätselfahrt unbedingt bei sich mitführen müssen !

Die Teilnahmegebühr beträgt pro Familie S 30.- als Startgeld bzw. bei Nichtautofahrern für die Bustransportkosten und ist am Start zu erlegen !

Wir freuen uns auch auf Ihre Teilnahme und hoffen, Sie zuverlässig beim Gruppentag 1974 begrüßen zu können !!

BERICHTE DER GRUPPENLEITUNG:

Liebe Eltern und Freunde !

Auf der ersten Seite sollte wieder ein Bericht über das Gruppenleben zu lesen sein. Der Bericht war fertig, als ich die traurige Nachricht von FM Peter Müller bekam, daß sein Schwager, unser gemeinsamer Freund und jüngster von uns dreien, tot sei.

Es mag vielleicht älteren Menschen der plötzliche Tod, nicht zuletzt durch die Kriegereignisse, als ständige und letztlich einzige Alternative zum Leben eher vertraut sein, für Peter Müller und mich ist es unaussprechlich.

Franz war kein Pfadfinder. Wir gingen aber jahrelang einen gemeinsamen geistigen Weg. Der Lebensinhalt war das Christsein, die Diskussionsgrundlage der Cursillo. Der praktische Weg bei Peter Müller und mir war die Pfadfinderarbeit, bei Franz, der kompromißlosere und härtere von uns, war es das Männer-Obdachlosenasyll Wurritzergasse, das er von der Legio Maria aus betraute.

So konsequent er damals seinen Weg ging, so kompromißlos war er auch jetzt beim Bergsteigen - einen Tag vor der Rückkehr aus den Schweizer Alpen kam eine Nachricht aus Zermatt: ... mit einem Bergkameraden tödlich abgestürzt.

Wie oft im Leben ist dies noch nicht der Höhepunkt der Tragik, denn für seine junge Frau und die drei Kleinkinder beginnt sie wohl erst.

Man mag sich jetzt vielleicht fragen,

warum diese menschliche Katastrophe bei uns im Mitteilungsblatt steht.

Ich meine, daß wir die Suche nach sozialem Engagement ruhig solange einstellen können, solange wir als Gemeinschaft nicht alles unternommen haben, um diesen Kindern mit allen unseren Möglichkeiten zu helfen. Es ist nicht ein finanzielles Problem. Es sind die vielen Probleme des Alltags, die ich jetzt, wenige Stunden nach dieser fürchterlichen Nachricht, noch gar nicht formulieren kann.

Aber irgendwie bin ich unsicher geworden. Für mich persönlich stellt sich zum Beispiel die Frage, was in meiner Freizeit wichtiger wäre zu tun: für eine Handvoll mir letztlich fremder Kinder nur die vielleicht lustigere und für die Kinder ansprechendere Alternative zu anderen Freizeitgestaltungen zu bieten - oder vielleicht doch einmal mit den 3 Kindern eines verstorbenen Freundes einen Ausflug zu machen.

GF Peter Lanka

WUNSCHLISTE:

Für den laufenden Heimabendbetrieb bzw. den weiteren Heimausbau benötigen wir dringend:

- BÜROMATERIAL (Saugpost, Matritzen, Kuverts u.ä.)
- BAUMATERIAL (Schotter, Zement, Schiffbodenbretter, Polsterholz)

Wir bitten Sie um Ihre Hilfe, falls Sie uns etwas davon billiger verschaffen oder gar gratis überlassen können !!

AN ALLE WÖFLINGS- UND PFADFINDERELTERN !!

Am 7. Oktober 1974 planen wir einen großen Lichtbild- und Photoabend über die Veranstaltungen des vergangenen Jahres (besonders der Wöflinge und Späher).

Bitte merken Sie sich diesen Termin vor ! Sie werden sicherlich einige interessante Bilder über die Buben und die Pfadfinderarbeit in Speziellen (Lager, Ausflüge) sehen !

BERICHTE AUS DER MEUTE:

Sehr geehrte Eltern unserer Wölflinge !

Zum Beginn des neuen "Wölflingsjahres" möchte ich Ihnen wieder die Führer vor = stellen sowie die neuen Rudeleinteilungen bekanntgeben:

WM Anton SCHARL 1010, Tiefer Graben 4
HWM Elisabeth Heinz 1010, Freyung 6/2
I Clemens Vintschgau 1080, Buchfeldg.14

MEUTE ST. GEORG:

Heimabend: Montag, 17.00-19.00 Uhr

Rudel Grau:

LW Michael Steurer
HLW Richard Kdolsky
Peter Böhm
Christian Held
Rainer Ude
Christian Bachinger

Rudel Weiß:

LW Mathias Steurer
HLW Nikolaus Knezevic
Martin Seidl
Martin Herbst
Günter Lorenz

Rudel Schwarz:

1. LW Florian Kugler
HLW Bernhard Frey
Andreas Babuder
Günter Weber
Harald Havas

MEUTE ST. FRANZISKUS:

Heimabend: Donnerstag, 17.00-19.00 Uhr

Rudel braun:

LW Stefan Assen
Jochen Buchner
Johannes Polak
Roland Miksche
Thomas Niemand

Rudel Blau:

HLW Michael Miksche
Peter Knezevic
Leonhard Wolzt
Christian Köck
Richard Weiguny
Johannes Assen
Andreas Cretnik

Rudel Gelb:

HLW Gerhard Müller
Markus Knezevic
Gerd Gunia
Christian Unger
Julius Kratky
Richard Wolzt

Unter schlechten Witterungsbedingungen fand in der Zeit vom 6.-19. Juli 1974 das von allen mit Spannung erwartete 1. WIENER LANDESLAGER in Haslach/Mühl statt. Die Wölflinge waren in einer modernen Schule direkt in Haslach untergebracht.

Die Stimmung der Lagerteilnehmer war trotz des schlechten Wetters sehr gut. Leider konnte jedoch nicht das gesamte vorgesehene Meutenprogramm, das viele Geländespiele und das Erlernen von Wölf = lingserprobungen umfaßte, durchgeführt werden. Umso erfreulicher ist es, daß trotzdem viele Wölflinge Spezialabzeichen erwerben konnten.

Wie gut sich unsere Meute geschlagen hat, zeigen unsere Erfolge:

1. Platz beim Sternlauf
3. Platz beim Völkerballturnier

Im Leichtathletik-Fünfkampf wurde Martin Schröckenfuchs Sieger, Günter Weber belegte Platz 8, Christian Held belegte Platz 10.

Auch im kommenden Arbeitsjahr werden Spiele, Bastelarbeiten, Erlernen von Wölflingerproben und die Proben für das Theaterspiel die Schwerpunkte der Wölflingerarbeit bilden. Gleichzeitig wird auch der Jahreseinzelwettkampf durchgeführt, der folgende Punkte umfasst: Pünktlichkeit, Inspektion, Disziplin, div. Wettkämpfe und die Teilnahme an den Pflichtveranstaltungen. Der Sieger erhält einen Wanderpreis!

Von dem kommenden Veranstaltungen möchte ich besonders auf den am 8. Sept. 74 bei unserem Haus in Thernberg stattfinden = den GRUPPENTAG hinweisen, zu dem wir alle Eltern und Freunde herzlichst einladen! Im Rahmen dieser Veranstaltung werden die älteren Wölflinge zu den Späherpfadfindern überstellt, ebenso werden Vorlesungen und Ernennungen durchgeführt. Die Einzelheiten entnehmen Sie bitte der gesonderten Einladung am Beginn des Mitteilungsblattes! Ich würde mich sehr freuen, alle Eltern hierzu begrüßen zu können!

In der Zeit vom 25.-27. Oktober 1974 findet ein WOCHENENDLAGER in Thernberg statt, an dem alle Wölflinge, auch Neulinge! teilnehmen können. Da die Teilnehmerzahl auf 20 begrenzt ist, bitten wir Sie, Ihren Sohn rechtzeitig anzumelden. Anmeldungen werden jederzeit entgegengenommen!

Im folgenden möchte ich Ihnen, sehr geehrte Eltern, einen Überblick über das Jahresprogramm 1974/75 geben, das sich wie folgt aufgliedert:

AUSFLÜGE einmal im Monat, wobei auf das Wandern Wert gelegt wird;

WOCHENENDLAGER in Thernberg, sowie PFINGST- und SOMMERLAGER.

PFLICHTVERANSTALTUNGEN: da es sich dabei

um Gruppen- oder Pfarrveranstaltungen handelt, gehört es zur unbedingten PFLICHT jedes einzelnen Wölflings, daran teilzunehmen! Meine Bitte richtet sich daher schon jetzt an Sie, sehr geehrte Eltern, die folgenden Termine unbedingt frei zu halten:

Gruppentag

Pfadfindermesse

Adventkranzweihe

Weihnachtsfeier

Georgstag

Erstkommunionfeier

Fronleichnam

Dschungeltreffen

Ein weiterer Punkt, der mir schon lange am Herzen liegt, betrifft das frühere Weggehen aus dem Heimabend: da wir die Aufsichtspflicht über Ihren Sohn während der Heimabendzeit haben, können wir Wölflinge in Zukunft nur dann früher aus dem Heimabend entlassen, wenn wir davon vorher schriftlich oder telefonisch verständigt wurden! Ebenso würden wir uns über eine Verständigung freuen, wenn Ihr Sohn den Heimabend nicht besuchen kann! Wir sind jeweils ca. 30 Minuten vor und nach dem Heimabend unter der Nummer 63 99 123 zu erreichen!

Hochachtungsvoll

HWM Elisabeth Heinz

WM Anton Scharl

Akela M. St. Franziskus

Akela M. St. Georg



Der Sohn des Gruppenfeldmeisters

TERMINE

für Wölflinge

- Montag, 2.Sept.1974 1.Heimabend Meute St.Georg
- Donnerstag,5.Sept.74 1.Heimabend Meute St.Franziskus
- Sonntag, 8.Sept.1974 GRUPPENTAG
- Sonntag,22.Sept.1974 FRANZISKUSTAG für Wölflinge
Am Gelände der WIG 1974
- Sonntag, 6.Okt. 1974 AUSFLUG
- Freitag,25.Okt. bis
Sonntag,27.Okt. 1974 WOCHENENDLAGER in Thernberg

Bitte vormerken :

- Samstag,23.Nov. und
Sonntag,24.Nov. 1974 T H E A T E R A B E N D E

BERICHTE AUS DEM SPÄHERTRUPP:

Liebe Eltern unserer Pfadfinder !

Bevor Ihnen der vom Bundesheer zurück =
gekehrte neue-alte Truppführer Wolfgang
Krones seine Ideen für das zukünftige
Späherprogramm darlegt, möchten wir Ihnen
noch einen kurzen Rückblick auf die
letzten Veranstaltungen des vergangenen
Arbeitsjahres geben !

Das PFINGSTLAGER fand in der Zeit vom
1.-3.Juni in der Nähe von Falkenstein/NÖ
statt: am ersten Lagertag hatten wir
wenig Wetterglück, doch trotz des Regens
wurde der Lageraufbau und eine Erkundung
des Ortes und der Ruine Falkenstein plan =
mäßig durchgeführt. Ab Sonntag besserte
sich das Wetter entscheidend und der Rest
des Lagerprogramms (u.a. Seilbahnbau,
Kartenkundeübung, Patrullenkochen,Gelände=
spiel) konnte unbehindert ablaufen.

Leider war auch bei diesem Lager die
Beteiligung absolut nicht zufriedenstellend:

wie wichtig das Sammeln von Erfahrungen
bei solchen kurzen Lagern gewesen wäre,
zeigte sich dann bei vielen Jungpfad =
findern am Sommerlager !!

Bei schönem Wetter wurde am 23.Juni
ein RADAUSFLUG veranstaltet, der uns
- über einige Steigungen - zur Burg
Greifenstein führte.

TRUPP-PATROLLEN-WETTKAMPF 1974 :

Endstand:

- 1. Patr. Hirsch 494 Punkte
- 2. Patr. Bison 482 Punkte
- 3. Patr. Forelle 467 Punkte
- 4. Patr. Gamsen 434 Punkte
- 5. Patr. Mustang 410 Punkte
- 6. Patr. Schwalbe 404 Punkte

Den Abschluß und Höhepunkt der vergangen Jahres Arbeitsjahres bildete das WIENER LANDESLAGER 1974 in Haslach/Mühl. Daß wir auch diesmal kein Glück mit dem Wetter hatten, dürfen wir wohl als bekannt voraussetzen ! Da es in diesem Rahmen nicht möglich ist, eine Schilderung des gesamten Lagerablaufes zu geben, wollen wir nur einige prägnante Ereignisse des Landeslagers kurz herausgreifen :

Lageraufbau - kaum standen die Zelte, begann es zum ersten - und leider nicht zum letzten Mal - zu regnen.

Schlamm - verwüstet unseren Lagerplatz schließlich derartig, daß die Patruellenzelte auf eine andere Stelle verlegt werden mußten.

Hallenbad - die beste Möglichkeit zur gründlichen Reinigung der Lagereteilnehmer

Geländespiel - beim "Kampf um die Silbermüne" betätigten sich unsere Späher erfolgreich als Wegelagerer und Raubritter.

Wettkämpfe - beim ersten Teil des LAGER-PWK belegte die Patr. Schwalben den 1. und die Patr. Bison den 2. Platz. Die Patr. Schwalbe wurde daher als Vertreter der Wr. Pfadfinder nach Salzburg zum Bundes-PWK gesandt und belegte dort den eher mäßigen 6. Platz. Folgende Pfadfinder traten zum EPWK 1974 an:

K. Peter Polak
HK Alexander Franz

- Nicola Abrahamowicz
- Bernhard Insam
- Michael Schröckenfuchs
- Alexander Slawik

Lagerfeuer - Stimmungskanone HFM Günter Brandt sorgte für gute Laune - gleichgültig ob bei Gruppen- oder Großlagerfeuern !

Kampf der Unterlager - ca. 400 bunt verkleidete Gallier der 3 Unterlager traten im Stadion von Haslach zum großen Kampf um den Avernerschild an, den unser Unterlager überlegen gewann !

Waldläufertag - traditioneller Höhepunkt jedes Sommerlagers! Bei herrlichem Wanderwetter machten sich 5 Patruellen auf die Jagd nach dem Seeräuberschatz, die nach anstrengenden Bewerbungen die Patrouille Mustang vor den ebenfalls noch erfolgreichen Gemen und Hirschen gewann !

Silbernes Lorbeerblatt - mit dieser Auszeichnung wird alljährlich der beste Pfadfinder des Lagers geehrt. Heuer gewann diese Trophäe Georg HINTERLEITNER
Wir gratulieren herzlich !

Abschließend muß leider noch festgestellt werden, daß die Möglichkeit zum Ablegen von Erprobungen am Lager leider sehr wenig genutzt wurden, wir hoffen jedoch, daß dies bei nächster Gelegenheit nachgeholt wird !

KFM Peter Müller FM Dipl. Ing. Heinz Weber

Liebe Eltern unserer Pfadfinder !

Herzliches GrÜß Gott! sei allen Eltern am Beginn der Wiederaufnahme meiner Arbeit als Truppführer gesagt. Als nächstes nun bereits eine große Bitte, die am Anfang unzähliger Bitten stehen soll :

BITTE NEHMEN SIE SICH DIE ZEIT UND MACHEN SIE SICH DIE SCHWERARBEIT, DIE NÄCHSTEN SEITEN DURCHZULESEN !

Wie die meisten von Ihnen sicherlich wissen, bin ich kein neuer Führer, sondern ich arbeitete bereits seit nun über 5 Jahren in der Truppführung der Späher und Explorer und war auch in den Jahren vor meiner Bundesheer-Präsenzdienstzeit Truppführer. Im vergangenen Jahr konnte ich also wegen meines Wehrdienstes nur an Wochenendveranstaltungen und Lagern teilnehmen, doch boten mir diese Veranstaltungen ständig einen sehr genauen Überblick über den Späher-Trupp. Da leider im vergangenen Jahr zu wenig Führer vorhanden waren (HFM Günter Brandt übersiedelte nach Innsbruck), konnte einige wesentliche Punkte, die im Pfadfinderprogramm enthalten wären, nicht durchgeführt werden und so entstand ein Zustand, der sicherlich vielen Eltern ein falsches Bild geboten hat: einmal pro Woche Heimabend, einmal pro Monat eine Wochenendveranstaltung. Daß dies sicherlich nicht genug ist, um Pfadfinder zu sein, steht für jeden guten Pfadfinder, alle verständnisvollen Eltern und besonders für mich fest ! Und damit komme ich zu einigen wesentlichen Punkten der Pfadfinderarbeit, die wir in nächster Zeit wieder intensiver verwirklichen wollen. Am treffendsten ist dies wohl in den Grundsätzen der Welt = pfadfinderbewegung ausgedrückt, aus denen ich nun die wichtigsten Punkte zitieren

möchte:

- G 1. Ziel der Pfadfindererziehung ist die Entfaltung der menschlichen Persönlichkeit in ihrer vollen Eigenverantwortlichkeit
- G 2. Die Pfadfinderbewegung will ihr Ziel erreichen, indem sie die Erfüllung der Pflichten gegen Gott und das Vaterland verlangt, zur täglichen Guten Tat anleitet und das Ehrgefühl weckt.
Die Grundlagen ihrer Tätigkeit finden sich in den Büchern des Gründers der Pfadfinderbewegung, Lord Baden - Powell of Gilwell
- G 3. Die Pfadfinderbewegung betrachtet Religion als Grundlage jeder Erziehung. Für die Erfüllung der religiösen Pflichten gelten folgende Grundsätze: Es wird erwartet, daß jeder Pfadfinder einer religiösen Gemeinschaft angehört und ihren Anforderungen nachkommt.
- G 13. Die besonderen Methoden der Pfadfindererziehung sind das Patrullensystem, das Erprobungssystem, die Wettbewerbe, die Spezialerprobungen und das LEBEN IM FREIEN .

Daß diese Ziele nicht nur durch die vorher erwähnte Aktivität erreicht werden können, ist sicher.

Sie werden jetzt fragen, warum ich Ihnen dies schreibe: Ich hoffe, daß Sie durch diese Grundlagen vielleicht besser erkennen, wie wichtig also eine intensive Arbeit der Buben bei den Pfadfindern wäre. Ich will jetzt niemanden von anderen Vereinen (besonders Sportvereine) abwerben,

denn ich war und bin selbst in anderen Vereinen und sportlich aktiv, aber es läßt sich auf Dauer erwiesenermaßen keine intensive Pfadfinderarbeit mit so und so vielen anderen Vereinen oder z.B. schulischen Neigungsgruppen koordinieren. Darum würde ich Sie bitten, dies in Zukunft zu berücksichtigen!

Ebenfalls durch den Führermangel verursacht, wurden im vergangenen Jahr zwei "Unterlassungssünden" begangen: Die Kornettenarbeit und die Patrollenarbeit kamen zu kurz. Wenn man andere Gruppen Österreichs betrachtet, so sieht man oft, daß dort die Patrolle unter ihrem Kornett selbständig arbeitet und der Kornett in einigen Punkten die Verantwortung übernimmt. Und genau dies entspricht der genialen und idealen Idee Baden-Powells, die leider besonders in Großstädten sehr vernachlässigt wird. Doch das möchte ich in Zukunft ändern und es wird daher besonders für die Kornetten einer gewissen Ausbildung bedürfen - auf jeden Fall aber mehr Zeitaufwand für die Pfadfinderei.

Ich hoffe dabei auch auf Ihre Unterstützung!

Dies war der erste Teil und nun noch einige Details:

DER KONTAKT MIT DEN ELTERN war in unserer Gruppe immer besonders gut und ich hoffe, daß dies auch so bleiben wird. Ich selbst bin vor und nach den Heimabenden und Veranstaltungen zu sprechen. Besonders aber hoffe ich auf rege Teilnahme an Gruppenveranstaltungen wie Gruppentag, Messe, Theaterabend, Elternabend usw. Ich danke Ihnen in voraus!

DIE HEIMABENDE stellen sicherlich die Grundlage der Pfadfinderarbeit dar und ich erwarte regelmäßige und pünktliche Teilnahme der Buben, genauso wie bei AUSFLÜGEN UND

LAGERN, welche den wesentlichsten Teil der Pfadfinderarbeit darstellen. Sie werden verstehen, daß ein Bub, der weder an Heimabenden noch an Ausflügen und Lagern (zumindest teilweise) teilnimmt, für die Gemeinschaft, besonders für die Patrolle untragbar wird.

Die PATROLLEN- UND KORNETTENARBEIT habe ich bereits erwähnt, was sich in Patrollenheimabenden, Patrollenveranstaltungen sowie Kornettenarbeit (Lager) auswirken wird.

Wie bereits früher wird es für Interessierte wieder besondere HOBBYGRUPPEN geben wie z.B. Singgruppe, Spezialkurse, Theater spielen, Sportabend usw., doch sollten daran wirklich nur solche interessierten Buben teilnehmen, die genug zusätzliche Zeit (besonders beim regelmäßigen Sportabend) aufbringen können.

Abschließend möchte ich nochmals die SONDERVERANSTALTUNGEN erwähnen, wie z.B. Gruppentag, Pfadfindermesse, Theater ... usw., die für Gruppenmitglieder natürlich normale Termine darstellen, zu denen ich aber auch alle Eltern bereits jetzt besonders herzlich einlade!

Als 3. und letzten Teil meiner Ausführungen noch einiges über unseren Spähertrupp, der aus organisatorischen und anzahlmäßigen Gründen bei Heimabenden getrennt geführt werden muß:

Truppführer:

DFM Wolfgang KRONES Student
1010, Freyung 6/4/7; Tel. 63 40 524

PI Heinz PATZELT Mittelschüler
1070, Mechitaristeng. 8; Tel. 93 27 30

PI Josef FREUDENTHALER Mittelschüler
1010, Reichsratstr. 7; Tel. 42 91 65

Außerdem werden ab Herbst in der Truppführung mitarbeiten:

Philipp HARTIG Mittelschüler
 1080, Josefstadterstr. 9; Tel. 42 84 342

Peter SCHMIDGRUEER Mittelschüler
 1010, Freyung 6/11/8: Tel. 63 00 132

Natürlich werden bei großen Sonderveranstaltungen und Lagern auch die anderen Pfadfinderführer der Gruppe mitarbeiten.

Als nächstes nun die zukünftige Trupp- und Patrulleneinteilung, die ab dem Gruppentag 1974 (Überstellungstermin) in Kraft tritt. Vorausschicken möchte ich dazu gleich, daß sich hier noch einiges ändern kann, sowohl in der Patrullenführer-, Hilfspatrullenführer- als auch in der Patrulleneinteilung. Dazu noch eine kurze Information: Kornett wird ein Patrullenführer, der erfolgreich eine Patrouille geführt und die Kornettenerprobung abgelegt hat. Hilfskornett wird ein erfolgreicher Hilfspatrullenführer.

Heimabend: Dienstag 17.30-19.30 Uhr

Patrouille FORELLE:

- PF Andreas HIERS
- Erwin ULRICH
- Willi LIPNER
- Werner LOMBARDINI
- Andreas SEIDL
- Roland UDE
- Martin SCHRÖCKENFUCHS

Patrouille HIRSCH:

- PF Martin BREUNIG
- HPF Michael BABUDER
- Ivo DESKOVIC
- Martin KUGLER
- Alexander BERGHAUS
- Joachim ENGLERT
- Hans PESATA
- Walter DICKIN

Patrouille SCHWALBE:

- PF Michael SCHRÖCKENFUCHS
- Maximilian KUDERNA
- Rudolf HINTERLEITNER
- Johannes HAMMERL
- Markus SCHELLERER
- Stefan BÖHM
- Mario LOMBARDINI

Heimabend Mittwoch 17.30-19.30

Patrouille BISON:

- PF Christian BÖHM
- HPF Gustav HOFMANN
- Johannes HARTIG
- Georg ASCHENFELD
- Harald BÜCHEL
- Johannes SEIDL

Patrouille GEMSE:

- K Thomas CHIARI
- HPF Alexander KRIEDELSTEIN
- Andreas BURGHARDT
- Hans-Peter MARESCH
- Herbert DAUM
- Gerhard NASTL

Patrouille MUSTANG:

- PF Werner KRÖSSWANG
- HPF Alexander CAVALLAR
- Thomas SCHRÖCKENFUCHS
- Georg CAVALLAR
- Georg HINTERLEITNER
- Ewald WEIGUNY

An dieser Stelle möchte ich nochmals darauf hinweisen, daß die Heimabende, die ja im Vorjahr nur wegen Zeitprobleme der Führer später begannen, ab Herbst wieder zu den üblichen Zeiten abgehalten werden: 17.30 - 19.30 (Dienstpatrouille bis ca. 19.50 Uhr, in dieser Zeit können außerdem von den anderen Pfadfindern Erprobungen abgelegt werden)

Truppchronik:

DER ERSTE HEIMABEND AM MITTWOCH, DEN 4. SEPTEMBER 1974 FINDET FÜR DEN GESAMTEN BISHERIGEN SPÄHERTRUPP GEMEINSAM IN DER ZEIT VON 17.30 BIS 19.00 UHR STATT.

ANSCHLIESSEND IST VON 19.00 BIS 20.00 UHR DER ERSTE KORNETTENRAT FÜR DIE LT. NEUER PATRULLENAUFSTELLUNG VORGESEHENEN K, HK, PF UND HPF (TEILNAHMEPFLICHT!).

Ich hoffe, Ihnen, liebe Eltern, mit diesen Informationen gedient zu haben. hoffe aber genauso auf Ihr Verständnis für meine Vorstellungen und zukünftige Maßnahmen. Abschließend bitte ich Sie bereits jetzt um Ihre Hilfe bei diversen Problemen, danke für Ihre zukünftige Mitarbeit zur Erreichung gemeinsamer Ziele und freue mich auf ein Wiedersehen am Gruppentag!

Herzlichst

Ihr

Wolfgang Krones DFM

Am Pfingstlager legte sein feierliches Pfadfinderversprechen ab:

Gustav HOFMANN

Am Landeslager legten ihr feierliches Pfadfinderversprechen ab:

Georg HINTERLEITNER
Gerhard NASTL

Folgende Erprobungsabzeichen wurden verliehen:

II. Klasse an Bernhard INSAM
Willi LIPNER
Erwin ULRICH

Spezialabzeichen wurden verliehen für:

Tierkunde an Christian BÖHM
Schwimmen an Alexander CAVALLAR
Alexander FRANZ
Werner KRÖSSWANG
Radfahren an Werner KRÖSSWANG
Peter POLAK
Lagern an Peter POLAK
Beschleichen an Werner KRÖSSWANG
Werken an Michael SCHRÖCKENFUCHS
Maler&Zeichner an M. SCHRÖCKENFUCHS

Zum Patrullenführer wurde ernannt:
Werner KRÖSSWANG

TERMINE

- Mittwoch, 4. 9. 1974 1. HEIMABEND für alle Späher-Pfadfinder
- Sonntag, 8. 9. 1974 GRUPPENTAG IN THERNBERG. Einzelheiten siehe gesonderte Einladung! Für alle Gruppenmitglieder Pflicht! Alle Eltern sind herzlich eingeladen!
- Dienstag, 10. 9. 1974 HEIMABEND (siehe Heimabendeinteilung)
- Mittwoch, 11. 9. 1974 HEIMABEND (siehe Heimabendeinteilung)
- Sonntag, 22. 9. 1974 AUSFLUG
- Samstag, 5. 10. 1974 bis Sonntag, 6. 10. 1974 KORNETTENLAGER IN THERNBERG: Ausbildungslager, für alle K, PF, HK und HPF unbedingte Pflicht!
- Donnerstag, 11. 10. 1974 bis Sonntag, 3. 11. 1974 HERBSTLAGER IN THERNBERG (1. Lager aller Späherpfadfinder) Hoffentlich können alle Pfadfinder daran teilnehmen!
- Samstag, 23. 11. 1974 und Sonntag, 24. 11. 1974 THEATERABENDE Gesonderte Einladung erfolgt rechtzeitig!
- Sonntag, 24. 11. 1974 PFADFINDERMESSE für alle Gruppenmitglieder Pflicht, alle Eltern sind herzlich eingeladen!
- Sonntag, 8. 12. 1974 AUSFLUG
- Freitag, 20. 12. 1974 JAHRESABSCHLUSS
- NACHTRAG: 19./20. 10. 1974 Freier Termin für diverse PATRULLENVERANSTALTUNGEN!
- VORSCHAU 1975: 23./25. 3. 75: WANDERLAGER 16.-20. 5. 75: PFINGSTLAGER

BERICHTE AUS DEM EXPLORERTRUPP:

Liebe Eltern unserer Pfadfinder !

Das PROGRAMM der letzten Wochen vor den Ferien wurde von 2 Schwerpunkten bestimmt: den Vorbereitungsarbeiten auf die Lager (Landeslager und Senioren-Auslandsfahrt) und einer Interviewaktion. Bei der letzteren versuchten wir festzustellen, welche Vorstellungen die Öffentlichkeit über uns Pfadfinder und unsere Zielsetzungen hat: wir konnten allgemein eine positive Haltung konstatieren, doch wäre eine forcierte Öffentlichkeitsarbeit dringend notwendig, um diese latenten Sympathien für die Pfadfinderbewegung nutzbar zu machen !

Die AUSLANDSFAHRT der Senioren nach Südtirol bildete für die Teilnehmer den Abschluß ihrer Explorerzeit: 4 Pfadfinder und 1 Führer machten sich per Leihwagen am 27. Juni 1974 über Innsbruck nach Südtirol auf. Auf dem Programm stand Sightseeing in Meran und Bozen, Baden im Gardasee und - hoffentlich als Höhepunkt - eine zweitägige Bergwanderung in den Dolomiten: von Misurina aus marschierten wir bei anfänglich mäßigen, später jedoch herrlichen Wetter über den Bonacossa-Weg durch die Cadini-Gruppe zur Auronzo-Hütte und von dort an den Drei Zinnen vorbei zur Drei-Zinnen-Hütte. Am nächsten Tag wanderten wir über die Lange Alpe zurück nach Misurina; dann ging es per Auto über Doblach und den Großglockner zurück nach Österreich, zur nächsten Pfadfinderveranstaltung, dem LANDESLAGER der Wiener Pfadfinder in Haslach/Mühl.

Am Landeslager vom 6.7.-19.7.1974 waren neben den bereits ernannten zwei InstruktorInnen weitere vier Senioren als Helfer der Truppführung tätig, die Patrouille Panther nahm

mit 2 Explorern am normalen Lagerprogramm teil.

Alle Seniorpfadfinder nahmen jedoch am Explorer-PWK teil, der sich über beide Lagerwochen erstreckte und ein 3-tägiges Wanderlager mit Biwakbau, Orts-erkundung, Zusammenstellung eines Wanderprospektes und Erkundung der Mühl als Hauptbewerb umfaßte, weiters wurde ein Sportwettkampf (Leichtathletik und Schwimmen), eine Nachtwanderung und ein kurzer Stationenlauf gewertet. Von 19 gestarteten Patrouillen kamen schließlich nur 9 in die Endwertung, erfreulicherweise waren beide Patrouillen unserer Gruppe darunter ! Die Patrouille Star belegte den 2. Platz - angesichts ihrer vorher überheblich zur Schau getragenen Siegesicherheit hoffentlich eine Ernüchterung ! - und die Patrouille Panther erreichte den 7. Platz: da es für sie das erste Explorer-PWK war, eine recht zufriedenstellende Leistung !

Ein weiterer Höhepunkt des Lagerprogramms für die Explorer war eine Ganztags-Exkursion zur Firma Steyr; ansonsten litten sie wie alle anderen Lagerteilnehmer unter dem schlechten Wetter!

Am Beginn des neuen Arbeitsjahres möchte ich neben der Rückschau auf vergangene Veranstaltungen auch eine kurze Vorschau auf die kommenden großen Veränderungen im Explorertrupp geben: am GRUPPENTAG 1974 werden die Seniorpfadfinder

Reinhard DEUTSCH
Josef FREUDENTHALER

Philipp HARTIG
 Christoph HÖBINGER
 Heinz PATZELT
 Peter SCHMIDGRUBER
 Philipp STERNBERG
 Clemens VINTSCHGAU
 Harold WALLNER

in die Roverrotte übertreten und werden zum Teil als Instruktoren oder Helfer in der Gruppe weiterarbeiten. Aus dem Spähertrupp werden zum selben Termin 10 Pfadfinder zu den Explorern überstellt und damit ein Generationswechsel vollzogen !

Das Programm dieses neugebildeten Explorertrupps wird sich aus 3 Hauptkomponenten zusammensetzen: die für alle Explorer pflichtigen HEIMABENDE und WOCHENENDVER = ANSTALTUNGEN und schließlich die INTER = ESSENSGRUPPEN, die den Pfadfindern eine ihren Neigungen entsprechende Betätigung bieten sollen. Sehr großen Wert werde ich von vornherein auf die regelmäßige und vollständige Teilnahme aller an diesem Explorerprogramm legen, da ein erfolgreicher und damit auch die Pfadfinder ansprechender Truppbetrieb nur bei uneingeschränktem Engagment aller Explorer möglich ist !

EINLADUNG

Ich lade alle Eltern, insbesondere die Eltern der Teilnehmer an der Südtirol = fahrt 1974 herzlichst zu einem

D I A A B E N D

am Montag, den 16. September 1974 um 20 Uhr im Pfadfinderheim ein, bei dem wir Ihnen die fotografische Ausbeute unserer Südtirol = fahrt vorführen wollen !

PM Dipl. Ing. Heinz Weber

TERMINE:

- 6. 9.1974 1. HEIMABEND für Seniorenrtrupp in bisheriger Zusammen = setzung
- 8. 9.1974 GRUPPENTAG Teilnahmepflicht ! Überstellungstermin
- 12. 9.1974 1. SPORTTRAINING in der Volks = schule Börsegasse 5 18.00 - 20.00 Uhr
- 13. 9.1974 1. HEIMABEND für Explorertrupp in neuer Zusammensetzung
- 28. 9. bis 29. 9.1974 WOCHENENDLAGER in Wassergspreng Pionier-Spezialausbildung
- 12.10.1974 NACHTWANDERUNG
- 26.10. bis 27.10.1974 RADWANDERUNG
- 1.11. bis 2.11.1974 RADWANDERUNG (Ersatztermin)
- 23.11. und 24.11.1974 THEATERABENDE
- 24.11.1974 PFADFINDERMESSE Teilnahme = pflicht !
- 30.11.1974 ADVENTKRANZWEIHE
- 14.12. bis 15.12.1974 WINTER-UNTERNEHMEN Genaueres wird noch bekanntgegeben.
- 20.12.1974 GRUPPEN-JAHRESSCHLUSS-FEIER

ROVERROTTE:

Der Heimabend der Roverrotte findet vor = läufig jeden zweiten Donnerstag von 20.15 bis 21.45 Uhr statt. 1. Heimabendtermin: 19.9.1974

Sonderveranstaltungen der Roverrotte werden rechtzeitig bekanntgegeben werden !